

Wilhelm Scheruebl (*1961, Radstadt/A)

studierte Bildhauerei bei Bruno Gironcoli an der Akademie der Bildenden Künste Wien (1985-1990). Es folgten Arbeitsaufenthalte in Paris, Budapest, Dufftown / Glenfiddich (Schottland), Krumau und Merida (Mexiko).

Scheruebl ist Preisträger des Großen Salzburger Kunstpreises (2005). Seine Arbeiten beschäftigen sich mit dem Phänomen Licht, Photosynthese und Transformation in dynamischen Prozessen.

Er kann auf zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen verweisen. u.a. im Museum Sinclair Haus Bad Homburg, KULTUMuseum Graz, Salzburg Museum, Salzburg, MAK Wien, Museum Moderner Kunst Passau, KH Bregenz, Bregenz, Ferdinandeum Innsbruck, Offenes Kulturhaus (OK) Linz, Duff House, Banff/ Schottland, Kunsthaus Nexus Saalfelden, Atelier im Augarten, Wien, Haus der Kunst, Brunn, Kunstverein Rosenheim, Rosenheim, Lenbachhaus München, Oberösterreichische Landesgalerie, Linz, Galerie im Traklhaus, Salzburg, Städtische Galerie, Rosenheim, Museum Stift Admont, Admont, Residenzgalerie, Salzburg, Pallazo Bembo, La Biennale Venedig, HDLU Zagreb und viele mehr.

Scheruebl verwirklichte in den letzten Jahren einige große Sakralraum- und Kirchenfenstergestaltungen in Österreich, Stift Altenburg, Pongauer Dom St. Johann, zuletzt die Altarraum- und Kathedra-Gestaltung des Grazer Doms 2020.

Wilhelm Scheruebl lebt und arbeitet am Schwemmburg in Radstadt.

www.scheruebl.at